

WECO E-Selling

Funktionsbeschreibung



DIE E-Selling Lösung für SAP Anwender

Release 3.5



Inhaltsverzeichnis

Keyfeatures	2	Wunschliefertermin	6
Szenarien	2	Versandkosten	7
Technik	2	Servicelevel	7
Anpassbarkeit	2	Zahlungsabwicklung	7
Webapplikation	2	Freitextpositionen	7
Begriffsdefinition	2	Dokumentenupload	7
Stand Alone Webapplikation	2	Bemerkungen	7
Produktkatalog	3	Textfindung	7
Allgemeines	3	Bestellbestätigung	7
Statische Kataloge	3	Auftragsbestätigung	7
Dynamische Kataloge	3	Vorgänge ändern	7
OCI-Schnittstelle	3	Recovery Funktion	7
Hardware	3	Warenkorb-Checkout Navigation	7
Performance	3	OCI-Schnittstelle	7
Memory Management	3	Excel-Download	8
Datenhaltung	3	Variantenkonfiguration	8
Katalognavigation	3	Geschäftsprozesse	8
Katalogfindung	3	Anfragen	8
Katalogsichten	3	Angebote	8
Materialbeziehungen	3	Bestellvorlagen	8
Alternative Produkteingabe	4	Bestellungen	8
Produktbestellnummernabwicklung	4	Kundenkonsignation	8
Bildverwaltung	4	Kontraktabruf	8
Integration SAP DVS	4	Außendienst	8
Textverwaltung	4	Händler/Endkundenabwicklung	8
Frei definierbare Produktattribute	4	Vorgangssuche/-überwachung	9
Attributwertdarstellung	4	Auftragsartige Vorgänge	9
Dynamische Attribute	4	Lieferungen	9
Matrixdarstellung	4	Track & Trace	9
Attributbasierte Suche	4	Rechnungen / Zahlungen	9
Intelligente Filter bei der attributbasierten Suche	5	Lieferempfangsbestätigung	9
Berechtigung für Katalogattribute	5	Außendienst	9
Freitextsuche	5	Vorgangsnachricht als PDF-Ausgabe	9
Flexible Mengeneinheiten	5	Excel-Download	9
Aktionen / Neuheiten	5	Kundenverwaltung	9
Suchkataloge	5	Kundenstamm	9
Katalog Import-Schnittstelle	5	Zuordnung Webbenutzer-Kunde	10
Katalog XML-Export	5	Webbenutzer und Registrierung	10
Excel-Download	5	Berechtigungskonzept	10
Warenkorb	5	B2B-Benutzer	10
Produktübernahme	5	B2B Registrierungsanforderung	10
Direkte Produkteingabe	5	B2B Registrierungs-Cockpit	10
Produkt-Upload	5	B2C-Benutzer	10
Preisfindung	5	Registrierungsdaten ändern	10
Auftragsrabatte/-Zuschläge	6	Kennwort ändern	10
Mindestauftragswert	6	Zugangsdaten neu anfordern	10
Preisgliederung	6	Clickstream-Analyse	10
Performance Preisfindung	6	Sonstige Funktionen	10
Verfügbarkeitsprüfung	6	Wartungskalender	10
Auslaufsteuerung	6	Welcome-Seite	11
Prüfungen	6	AGB's	11
Meldungsumschlüsselung	6	FAQ's	11
Variable Feldsteuerung	6	„Meine Daten“	11
Komplettlieferungskennzeichen	6	Administration	11
Lieferanschrift	6	Newsletter	11



Keyfeatures

- E-Selling Lösung auf Basis des SAP Web Application Servers zur Abwicklung verschiedenster Vertriebsprozesse
- Wahlweise Frames oder frame lose Variante
- Frei gestaltbare Oberfläche
- Keine zusätzliche Hardware oder Software erforderlich
- Minimaler Einführungsaufwand
- Hochperformant
- Direkt integriert in die SAP ERP-Prozesse
- Keine Datenredundanzen
- Customizing und Datenpflege direkt im SAP ERP System
- Mehrsprachenfähig
- Unicodefähig
- Multibackendfähig
- Benutzerindividuelle Darstellung von Datums-, Mengen- und Wertfeldern
- Umfassendes Berechtigungskonzept
- Flexibel anpassbar durch umfangreiches Customizing und Business Add-In's
- Uneingeschränkte Nutzung der SAP ERP-Preisfindung und Verfügbarkeitsprüfung sowie aller Userexits in der Auftragsbearbeitung

Szenarien

- Online-Produktkatalog
- B2B Webshop
- B2C Webshop
- Händler-Endkundenabwicklung (B2R)
- Mobile Sales(Smartphones, Handhelds)
- Außendienststanbindung
- Anbindung Verkaufsbüros ohne ERP-System
- Kundenkonsignationsabwicklung
- Retouren- und Reklamationsabwicklung
- Service- und Ersatzteilabwicklung
- Anbindung Produktkatalog an WECO E-Procure oder andere elektronische Einkaufssysteme über die integrierte OCI Schnittstelle

Technik

WECO E-Selling ist ein Add-On Produkt zum SAP Standard.

Die Anwendung läuft am SAP Web Application Server ab Release 6.20 entweder in einer 2-Systemlandschaft mit einem angeschlossenen

SAP ERP System (ab Release 4.6c) oder in einer 1-Systemlandschaft zusammen mit dem ERP System (ab SAP Enterprise).

Ein Wechsel der Systemlandschaft ist jederzeit problemlos möglich.

In einem B2C-Szenario kann die Anwendung auch offline vom SAP ERP System am SAP Web Application Server betrieben werden (7x24h).

WECO E-Selling wurde in ABAP OO unter Verwendung der Business Server Pages Technologie und des MVC (Model View Controller) Programmiermodells entwickelt.

Änderungen im ERP-System erfolgen nur über freigegebene SAP-Bausteine.

Alle Entwicklungsobjekte liegen in einem eigenen Namensraum. Die Auslieferung erfolgt über SAP Transportaufträge.

Anpassbarkeit

WECO E-Selling kann durch ein umfangreiches Customizing sowie durch die vorhandenen Business Add-In's modifikationsfrei an ihre Anforderungen angepasst werden. Die mitgelieferten Templates für das Layout der Webapplikation können ebenfalls von Ihnen redefiniert und individuell angepasst werden.

Webapplikation

Begriffsdefinition

Die Webapplikation ist das zentrale Steuerungselement zur Abbildung der verschiedenen Anwendungsszenarien (z.B. B2B-Webshop, B2C-Webshop, Produktkatalog, etc.). Es können beliebig viele Webapplikationen definiert werden. Ein Webbenutzer meldet sich immer an einer Webapplikation an.

Stand Alone Webapplikation

Eine Webapplikation kann auch, mit bestimmten Einschränkungen, unabhängig vom SAP Core System betrieben werden. Das erforderliche Customizing sowie die Benutzer- und Kundendaten werden dazu in Form von Laufzeitobjekten auf den SAP Web Application Server publiziert.



Produktkatalog

Allgemeines

Es gibt keine Beschränkung in Bezug auf Anzahl Katalogebenen und Katalog-Items. Es ist möglich, auf mehrere Kataloge gleichzeitig in einer Web-Session zuzugreifen. Sie können also z.B. Ihren Kunden einen Hauptkatalog sowie kundenspezifische Kataloge gleichzeitig zur Verfügung stellen.

Statische Kataloge

Statische Produktkataloge werden im SAP Core System verwaltet. Die Daten des SAP Standards werden nicht redundant gehalten, sondern über Verweise verbunden („Metadatmodell“). Durch das Katalog-Publish wird der gesamte Katalog in Form von Laufzeit-Objekten am WebAs abgelegt.

Dynamische Kataloge

Dynamische Kataloge werden vollständig zur Laufzeit aufgebaut (z.B. Stücklistenauflösung für Ersatzteilkataloge). Es ist kein Katalog-Publish notwendig. Die Bereitstellung der Katalogdaten erfolgt über vorgefertigte Routinen oder kundenindividuelle über BADI's.

Statische und dynamische Kataloge können innerhalb einer Web-Session beliebig gemischt werden.

OCI-Schnittstelle

Über die integrierte OCI (Open Catalog Interface) Schnittstelle kann der Katalog an ein E-Procurement System angebunden werden.

Hardware

Der Produktkatalog benötigt keinerlei zusätzliche Hard- und/oder Software (z.B. Suchmaschine), da alle Funktionen direkt am SAP Web Application Server laufen.

Performance

Der Produktkatalog zeichnet sich durch seine überragende Performance aus. Diese wird durch die Verwendung von sogenannten Laufzeitobjekten erreicht. Kataloge werden als komplexe Objekte am Web Application Server gespeichert und dort von einem eigenen Memory Controller verwaltet.

Dieser sorgt dafür, dass alle Katalogzugriffe möglichst performant erfolgen.

Memory Management

Ab SAP WebAs Release 640 werden speicherintensive Teile des Produktkatalogs in Form von Shared Objects zentral für alle Benutzer im Speicher gehalten. Bei großen Katalogen mit sehr vielen parallelen User-Sessions wird dadurch der Speicherverbrauch signifikant reduziert.

Datenhaltung

Die Datenhaltung des Katalogs erfolgt zentral am Core-System, es gibt keine doppelte Datenhaltung. Somit ist es auch nicht notwendig, Stammdaten zu verteilen und zu synchronisieren. Durch die Verwendung der Laufzeitobjekte sind die Kataloge dennoch unabhängig vom SAP ERP System verfügbar.

Katalognavigation

Es stehen 4 Navigationsarten zur Verfügung:

- Navigation über Katalogstruktur
- Grafische Navigation über Hierarchiebilder
- Breadcrumb Navigation
- Grafische Navigation in Explosionszeichnungen

Katalogfindung

Über die flexible Katalogfindung geben Sie Ihren Kunden genau jene Kataloge, die sie brauchen. Es ist eine mehrstufige Katalogfindung auf den Ebenen Vertriebsbereich, Kunde und Webbenutzer möglich.

Katalogsichten

Einem Katalog können beliebig viele Sichten zugeordnet werden. Die Sicht ist eine Einschränkung der Sichtbarkeit von Kataloghierarchien. Es ist eine mehrstufige Sichtenfindung auf den Ebenen Vertriebsbereich, Kunde und Webbenutzer möglich.

Materialbeziehungen

Bilden Sie Zubehör, Ersatzteile, Upselling, Cross-Selling, etc. über die sehr flexiblen Materialbeziehungen ab. Materialbeziehungen werden am Core-System gepflegt und im Katalog



im Produktdetail angezeigt. Es können beliebig viele Materialbeziehungen angelegt und verwaltet werden.

Alternative Produkteingabe

Möchten Sie es Ihren Kunden ermöglichen, einen Artikel im Warenkorb nicht nur über die SAP-Produktnummer zu finden, können Sie eigene Materialbeziehungen definieren, von denen jede eine eigene Variante der Produkteingabe ermöglicht (z.B. ISO-Codes, Herstellerteilenummern).

Produktbestellnummernabwicklung

Die Produktbestellnummer ersetzt die SAP-Produktnummer vollständig, d.h. in allen Bereichen der Anwendung (Warenkorb, Katalog, Materialbeziehungen, etc.) wird anstelle der SAP-Produktnummer die Produktbestellnummer angezeigt. Diese Abwicklung kann pro Katalog aktiviert werden.

Bildverwaltung

Im Produktkatalog werden nur Verweise auf die Bilddaten verwaltet, die Bild-Dateien selbst befinden sich entweder am Webserver oder im SAP Dokumentenverwaltungssystem.

Integration SAP DVS

Alle Bilder, die im Produktkatalog angezeigt werden können aus dem SAP DVS stammen. Bei Bedarf erfolgt eine automatische Konvertierung der Bilder zur Laufzeit in ein Browser-kompatibles Format (z.B. jpg oder gif).

Textverwaltung

Texte zur Katalogebene als auch zum Produkt werden im SAP-System verwaltet und können dort komfortabel in der Katalogpflegeoberfläche erstellt und gewartet werden.

Frei definierbare Produktattribute

Wenn Sie zusätzliche Daten zu Ihren Produkten im Katalog anzeigen wollen, ist dies mit den flexiblen Attributen möglich. Attribute beschreiben die Ableitung und Darstellung von Daten im Web. Pro Attribut kann definiert werden, auf welchen Ebenen das Attribut sichtbar ist (Katalog-Itemebene, Item-Detailebene, Suchergebnis Katalogsuche,

Warenkorb). Attribute können ein- oder mehrwertig sein. Die Daten von Attributen werden nicht direkt im Katalog gepflegt, sondern aus bereits vorhandenen Daten im SAP-System abgeleitet (Mappingregeln). Sie können direkt alle Felder des Materialstammes und der Materialklassifizierung verwenden, für komplexere Ableitungen steht ein Business Add-In zur Verfügung.

Attributwertdarstellung

Die Attributwerte können wahlweise als Text, Bild oder Hyperlink dargestellt werden. Die Bilddarstellung bietet sich zur Visualisierung von kodierten Attributwerten an (z.B. Artikelstatus). Die Attributwertdarstellung kann auch sprachabhängig definiert werden.

Dynamische Attribute

Über dynamische Attribute können extrem zeitkritische Informationen (z.B. Lagerstand) im Produktkatalog abgebildet werden. Im Gegensatz zu statischen Attributen, die bereits beim Publizieren des Kataloges bewertet werden, kann bei dynamischen Attributen der Zeitpunkt der Wertherleitung über Customizing gesteuert werden. Als Zeitpunkte können der Aufriss einer Kataloghierarchie, das Anklicken eines Katalog-Items oder das Aufbauen des Suchergebnisses bei der Katalogsuche definiert werden.

Matrixdarstellung

Die Matrixdarstellung eignet sich besonders für die übersichtliche Darstellung von Kataloghierarchien mit einer großen Anzahl an Katalogitems. Ein Attribut bildet dabei die x-Achse und ein zweites Attribut die y-Achse. Die Matrixdarstellung ist je Kataloghierarchie individuell einschaltbar.

Attributbasierte Suche

Attribute können auch zur Suche verwendet werden. Die Suche erfolgt entweder über eine Dropdownliste aller möglichen Werte des Attributs oder aber über einen frei eingebbaren Suchbegriff, der bei numerischen Attributen sogar eine „von-bis“ Suche ermöglicht. Mehrere Attribute können in der Suche problemlos verknüpft werden. Die Suche ist an jeder beliebigen Katalogebene aktivierbar, auf der letzten Stufe wird die Suche zu einem Filter für alle Produkte, die an dieser Stufe definiert sind.



Intelligente Filter bei der attributbasierten Suche

Alle Dropdownboxen für die attributbasierte Suche werden immer automatisch in Abhängigkeit der Benutzerselektion angepasst. Dadurch werden nur mehr jene Kombinationen von Attributwerten auswählbar, die bei der Suchen auch wirklich zu einer Trefferliste führen.

Berechtigung für Katalogattribute

Die Sichtbarkeit von Katalogattributen kann über ein Berechtigungsobjekt individuell eingeschränkt werden.

Freitextsuche

Natürlich steht auch eine sehr performante Freitextsuche zur Verfügung. Diese kann auch katalogübergreifend verwendet werden.

Im Standard erfolgt die Freitextsuche über den Artikelkurztext, zusätzliche Suchbegriffe können über ein Business Add-In eingemischt werden.

Flexible Mengeneinheiten

Sie legen im Customizing fest, welche Mengeneinheit im Katalog verwendet wird. Sie können sowohl mit Basismengen- als auch mit Verkaufsmengeneinheiten arbeiten. Mindestbestellmenge und Liefereinheiten werden automatisch berücksichtigt.

Aktionen / Neuheiten

Aktionen und Produktneuheiten können in einem eigenen Katalog definiert werden. Über die Katalogfindung kann dieser Katalog zusätzlich zum normalen Katalog gefunden und im Webshop präsentiert werden.

Suchkataloge

Artikel, die nicht über die normale Katalognavigation, sondern nur über die Katalogsuche gefunden werden sollen, können Sie über Suchkataloge abbilden.

Katalog Import-Schnittstelle

Falls Sie bereits eine Katalogsoftware im Einsatz haben, binden wir mit unserem Katalog-API jedes Katalogsystem an unseren Produktkatalog an.

Katalog XML-Export

Der Produktkatalog kann über ein flexibles Tool im XML-Format exportiert werden. Standardformate wie z.B. BMECAT sind bereits im Standard vordefiniert. Kundeneigene Formate können modifikationsfrei eingebunden werden.

Excel-Download

Die Katalog-Itemliste sowie das Ergebnis der Katalogsuche kann ins Excel heruntergeladen werden.

Warenkorb

Produktübernahme

Die Produktübernahme in den Warenkorb kann aus der Katalogsuche, der Katalog-Itemliste, der Katalog-Item Detailanzeige, der direkten Produktsuche im Warenkorb, über die Material-Beziehungsanzeige sowie aus einem Referenzvorgang erfolgen.

Direkte Produkteingabe

Im Customizing der Webapplikation kann festgelegt werden, ob eine direkte Produkteingabe im Warenkorb möglich ist. Die Produkteingabe kann über die SAP-Produktnummer, Produktbestellnummer oder Kundenartikelnummer erfolgen. Eine vorhandene Materialfindung im SAP ERP System wird dabei automatisch berücksichtigt. Zusätzlich zu diesen Möglichkeiten können alle Materialbeziehungen vom Typ „Alternative Produkteingabe“ zur Findung der SAP-Produktnummer verwendet werden (z.B. ISO-Code's, EAN-Nr.). Es ist nicht erforderlich, dass das Material im Produktkatalog vorhanden ist.

Produkt-Upload

Produkte können vom lokalen PC in den Warenkorb hochgeladen werden. Es werden verschiedene Dateiformate (z.B. csv oder txt) unterstützt.

Preisfindung

Für B2B-Kunden findet eine kundenindividuelle Preisfindung wie im SAP ERP System statt. Es stehen alle Funktionen inklusive der vorhandenen Erweiterungen (Zusatzfelder, eigene Formeln und Bedingungen, etc.) zur Verfügung.



Für B2C-Kunden kann definiert werden, ob die Preisfindung über den B2C-Referenzkunden stattfindet oder ob Listenpreise aus dem Produktkatalog gezogen werden. Für Listenpreise im Katalog können auch Preis-/Mengenstaffeln abgebildet werden.

Auftragsrabatte/-Zuschläge

Zu- oder Abschläge, die sich auf den gesamten Auftrag beziehen können separat auf Kopfebene ausgewiesen werden.

Mindestauftragswert

Der Mindestauftragswert und der Mindestauftragswert-Zuschlag werden auf Kopfebene getrennt ausgewiesen.

Preisgliederung

Im Warenkorb wird immer der Positionsnettopreis abzüglich von Zu- und -abschlägen angezeigt. Zur genauen Analyse des Positionsnettopreis kann der Kunde in die Preisgliederung verzweigen. In der Preisgliederung werden alle Positionszu- und -abschläge analog dem Preisfindungsschema des SAP ERP-Systems angezeigt.

Performance Preisfindung

Bei Bedarf kann eine eigene Auftragsart und damit ein eigenes Preisfindungsschema für Preisfindung in der Webapplikation definiert werden.

Der Kundenauftrag wird jedoch immer mit der im Vorgangscustomizing definierten Auftragsart angelegt.

Verfügbarkeitsprüfung

Bei Produkteingabe sowie Änderung Menge oder des Wunschtermins findet eine automatische Verfügbarkeitsprüfung via ATP-Logik des SAP ERP-Systems statt. Das Ergebnis der ATP-Prüfung wird im Warenkorb angezeigt. Bei einem Mengensplitt (Bestätigung der Wunschmenge zu mehreren Terminen), werden alle Termine einzeln angezeigt.

Auslaufsteuerung

Es findet eine Verfügbarkeitsprüfung des Auslaufartikels statt. Ist genügend Bestand verfügbar ist, wird die Position akzeptiert.

Andernfalls wird die Produktnummer automatisch durch die neue Produktnummer ersetzt. Ist Bestand vorhanden, der nicht ausreicht um die Kundenwunschmenge zu decken gibt es folgende Möglichkeiten:

- Automatischer Splitt auf 2 Positionen
- Beibehaltung des Auslaufartikels mit Hinweis auf die noch bestellbare Menge des Auslaufartikels

Prüfungen

Beim Erfassen und Ändern einer Position werden genau die gleichen Prüfungen wie bei der Auftragserfassung im SAP ERP System durchlaufen. Weitere kundenspezifische Prüfungen können über ein Business Add-In realisiert werden.

Meldungsumschlüsselung

Fehler- und Warnmeldungen des SAP Standards aus den Prüfungen können über eine Tabelle in eine aussagekräftige Meldung für den Webbenutzer umgeschlüsselt werden.

Variable Feldsteuerung

Im Customizing kann pro Vorgangsart und Aktivität (Anlegen, Ändern, Anzeigen) definiert werden, welche Felder im Warenkorb, in der Vorgangslistanzeige und der Vorgangsdetailanzeige sichtbar sind.

Komplettlieferungskennzeichen

Das Komplettliefererkennzeichen aus dem Kundenstamm wird im Warenkorbkopf vorgeschlagen. Der Kunde kann das Kennzeichen abändern.

Lieferanschrift

Die voreingestellten Lieferanschriften werden im Warenkorb angezeigt. Der Kunde hat die Möglichkeit die Lieferanschrift belegbezogen abzuändern. Die neue Lieferanschrift kann auch permanent gespeichert werden.

Wunschliefertermin

Als Wunschliefertermin wird standardmäßig das Tagesdatum vorgeschlagen. Der Webbenutzer kann das Wunschlieferdatum auf Kopf- und auf Positionsebene abändern.



Versandkosten

Versandkosten werden über das Preisfindungsschema des SAP ERP Systems ermittelt. In der Webapplikation kann definiert werden, ob Versandkosten separat ausgewiesen werden.

Servicelevel

Über die Servicelevel werden dem Kunden die für ihn möglichen Versandarten zugeordnet. Im Warenkorb wird der Standard-Servicelevel automatisch vorgeschlagen. Der Servicelevel kann vom Kunden auf Kopf- und auf Positionsebene abgeändert werden. Es erfolgt dabei eine automatische Neuermittlung der Frachtkosten.

Zahlungsabwicklung

Im Webshop können vorgangsbezogen gesteuert verschiedenste Zahlungsmöglichkeiten angeboten werden:

- Vorkassa
- Nachnahme
- Rechnung
- Bankeinzug
- Zahlung über Zahlungsdienstleister (z.B. Kreditkarten, Paypal, etc..)

Freitextpositionen

Freitextpositionen ermöglichen dem Benutzer die direkte Eingabe der Artikelbezeichnung ohne die Angabe einer Artikelnummer. Freitextpositionen sind über Customizing ein-/ausschaltbar und kommen üblicherweise in Anfragen zur Anwendung.

Dokumentupload

Zur exakten Spezifizierung einer Bestellposition können PC-Dokumente im Warenkorb hochgeladen werden. (z.B. Kundenzeichnungen, etc.) Die Dokumente werden im SAP Dokumentenverwaltungssystem abgelegt und mit dem ERP-Vorgang automatisch verknüpft.

Bemerkungen

Der Benutzer hat die Möglichkeit auf Kopfebene Bemerkungen zu erfassen (z.B. Hinweise für Innendienstmitarbeiter). Diese Bemerkungen werden in einem eigenen Text im ERP-Vorgang gespeichert.

Textfindung

In der Vorgangsdetailanzeige können beliebige Texte aus dem ERP- Vorgang angezeigt werden. Zur Texteingabe stehen im Warenkorb 1 Kopftext sowie 1 Positionstext zur Verfügung. Die korrespondierenden Text-Id's im ERP-Vorgang können über Customizing zugeordnet werden.

Bestellbestätigung

Nach Drücken des Bestellbuttons erhält der Kunde eine Bestelleingangsbestätigung im Webbrowser.

Auftragsbestätigung

Der Versand der Auftragsbestätigung erfolgt via E-Mail über das im Customizing definierte Formular für die Auftragsbestätigung. Im Kundenprofil kann der Webbenutzer selbst festlegen, ob eine E-Mail Auftragsbestätigung erwünscht ist.

Vorgänge ändern

Alle Vorgänge können, falls im Customizing eingestellt, noch nachträglich vom Webbenutzer geändert werden. Eine Änderung ist nur möglich, wenn der Vorgang noch nicht referenziert wurde. Zur weiteren Prüfung der Änderungsmöglichkeit steht ein Business Add-In zur Verfügung.

Recovery Funktion

Der aktuelle Warenkorb wird nach jeder Änderung gesichert. Bei Verlust der Session (z.B. Netzwerkunterbrechung) und nach Neuansmeldung im Webshop kann der letzte gesicherte Warenkorb wieder restauriert werden.

Warenkorb-Checkout Navigation

Die Anzahl Schritte sowie die Reihenfolge im Rahmen des Warenkorb-Checkouts können frei konfiguriert werden. Zusätzlich zur Navigation über Buttons stehe eine Navigation auf der „Checkout-Roadmap“ zur Verfügung.

OCI-Schnittstelle

Der Warenkorb kann über die OCI-Schnittstelle an das Einkaufssystem des Kunden übergeben werden. Über eine Customizingtabelle wird kundenabhängig definiert, ob beim OCI-Szenario im eigenen System ein Angebot oder ein Kundenauftrag erzeugt wird.



Excel-Download

Der Warenkorb kann ins Excel heruntergeladen werden.

Variantenkonfiguration

Für konfigurierbare Produkte kann die Merkmalsbewertung über den Produktkatalog und im Warenkorb eingegeben werden. Die möglichen Eingabewerte werden aus dem Klassensystem des SAP ERP Systems übernommen. Die Konfigurationsbewertung wird beim Sichern des Vorgangs im ERP System gespeichert. Für die Prüfung der Konfigurationsbewertung kann auch ein Third-Party Produkt via Userexit angeschlossen werden.

Geschäftsprozesse

Die einzelnen Vertriebsprozesse werden über Vorgangsarten in der Webapplikation abgebildet. Vorgangsarten repräsentieren Auftrags-, Liefer- oder Fakturaarten des SAP ERP Systems. Zur Steuerung der Vorgangsarten steht ein umfangreiches Customizing zur Verfügung.

Folgende Vorgangsarten werden im Standard unterstützt:

- Anfragen
- Angebote
- Bestellvorlagen
- Kontrakte
- Bestellungen(mit Angebots- oder Kontraktbezug)
- Alle Kundenkonsignationsvorgänge
- Kundenretouren- und Reklamationsaufträge

Zusätzliche Geschäftsprozesse können von Ihnen über Customizing eingebunden werden.

Anfragen

Anfragen können vom B2B- und vom B2C-Benutzer erfasst werden. Über Customizing kann festgelegt werden, ob die Verfügbarkeitsprüfung und die Preisfindung durchgeführt wird.

Angebote

Offene Angebote können im Webshop in einen Auftrag übernommen werden. Angebotsreferenz und Preisübernahme aus Angebot erfolgt automatisch.

Bestellvorlagen

Bestellvorlagen können für künftige Aufträge als Wiedervorlage gespeichert, aufgerufen und beliebig geändert werden.

Bestellungen

Bestellungen können durch Übernahme aus dem Produktkatalog, durch Schnellerfassung im Warenkorb, durch Übernahme aus Referenzbelegen (Bestellvorlagen, Angebote, Kontrakte, Bestellungen, etc.) angelegt werden. Das Ändern bzw. Löschen von Bestellpositionen ist grundsätzlich möglich, falls noch keine Lieferung stattgefunden hat.

Bei Bestellung mit Bezug zum Angebot kann im Customizing festgelegt werden, ob die Positionen in der Bestellung noch geändert werden dürfen.

Kundenkonsignation

Alle Vorgänge für die Kundenkonsignationsverwaltung können durchgeführt werden: Beschickungen, Entnahmen, Retouren und die Konsiabholung.

Kontraktabruf

Es erfolgt eine automatische Prüfung auf offene Kontrakte des Kunden. Bei Existenz wird Kontraktabruf automatisch erzeugt. Der Kunde kann auch direkt über die Kontraktanzeige einen Abruf erzeugen.

Außendienst

Der Webbenutzer des Außendienstmitarbeiters (ADM) ist bei seinen Kunden über eine der unterstützten Partnerrollen (Kunde, Ansprechpartner oder Person aus dem HR) im Kundenstamm zugeordnet. Dadurch kann der ADM für seine Kunden alle Prozesse abwickeln. Darüber hinaus kann der ADM Angebote und Kontrakte über die Webapplikation erfassen.

Besonderheit „Vertreterlager“: Falls der ADM als Auftraggeber angelegt wird, kann er für sich selbst Konsignationsbeschickungen auf sein „Vertreterlager“ erfassen.

Händler/Endkundenabwicklung

In diesem Szenario stellt der Erzeuger seinen Händlern einen Webshop für deren Endkunden



zur Verfügung. Auftraggeber ist der Endkunde, Rechnungsempfänger und Regulierer ist der Händler. Die Ware kann wahlweise zum Kunden oder zum Händler versendet werden.

Je nach Konfiguration werden in der Web-Applikation die Endkundenpreise angezeigt oder die Preisinformationen komplett ausgeblendet.

Der Endkunde kann alle Funktionen der Webapplikation nutzen. Der Händler hat Zugriff auf alle Kundenaufträge seiner Endkunden.

Vorgangssuche/-überwachung

Auftragsartige Vorgänge

Alle Vorgänge können nach Erfassungsdatum, Kundenbestellnummer, Status, Vorgangsnummer, sowie Produktnummer und Produktbestellnummer selektiert werden. Zusätzliche Suchmerkmale können über ein Business Add-In eingebunden werden. Es wird eine Liste der Vorgänge mit der Statusinformation (offen / teilweise erledigt / erledigt) ausgegeben. Über Hyperlink auf einen Beleg kann in die Vorgangsdetailanzeige verzweigt werden. In der List- und in der Detailanzeige besteht die Möglichkeit den Vorgang in den Warenkorb zum Ändern zu übernehmen oder diesen Vorgang zu referenzieren (z.B. Angebot oder Kontrakt). Bei referenzierten Vorgängen kann über Hyperlink auf den Referenzvorgang verzweigt werden. Dies ist auch mehrstufig möglich. (z.B. Anfrage-Angebot-Auftrag-Rechnung).

Lieferungen

Alle Lieferungen zur Auftragsposition werden in der Vorgangsdetailanzeige zum Auftrag angezeigt. Lieferungen können auch als eigene Vorgangsart definiert werden. Dann stehen alle Suchfunktionen, der Belegfluss und die Statusinformationen wie bei auftragsartigen Vorgängen zur Verfügung. Eine Lieferung kann auch als Bezugsbeleg für eine Kundenreklamation oder -retoure dienen.

Track & Trace

Ist in der Lieferung eine Trackingnummer hinterlegt, kann bei der Vorgangsanzeige zur Sendungsverfolgung des Transportdienstleisters verzweigt werden.

Rechnungen / Zahlungen

Rechnungen können nach Rechnungsdatum, Belegnummer, Produktnummer, Fälligkeitsdatum und Status selektiert werden. Zusätzliche Suchmerkmale können über ein Business Add-In eingebunden werden. Am Übersichtsbild wird das Rechnungsdatum, das Fälligkeitsdatum, die Rechnungsnummer, der Rechnungsbetrag, der offene und der bereits bezahlte Wert angezeigt. Über Hyperlink auf die Rechnungsnummer kann ins Detail zur Rechnung verzweigt werden.

Lieferempfangsbestätigung

Für Lieferscheine, die im ERP System als empfangsbestätigungsrelevant definiert wurden, kann die Lieferempfangsbestätigung auf der „Vorgangsliste Lieferungen“ gebucht werden.

Außendienst

Der Außendienstmitarbeiter kann alle Vorgänge zu seinen Kunden auswerten. Über eine Selektionsbox kann er einzelne oder alle Kunden für die Vorgangssuche auswählen.

Vorgangsnachricht als PDF-Ausgabe

Alle Vorgangsnachrichten aus dem ERP System können als PDF-Nachricht im Web ausgegeben werden. Zum Ausgeben der Nachricht wird das in der Nachrichtenfindung des ERP Systems definierte Druckprogramm verwendet und es wird exakt der gleiche Output wie beim herkömmlichen Druck im PDF Format erzeugt. Für die Feinsteuerung der Nachrichtenausgabe als PDF gibt es eine eigene Nachrichtenfindung im Customizing. Weiters steht ein Berechtigungsobjekt zur Steuerung der PDF-Nachrichtenausgabe zur Verfügung.

Excel-Download

Alle Vorgangslisten können ins Excel heruntergeladen werden.

Kundenverwaltung

Kundenstamm

Die Verwaltung der Kunden erfolgt ausschließlich über die Standard-Pflegetransaktionen des SAP ERP Systems. Es werden keine Daten redundant gehalten. Um die Webapplikation benutzen zu



können, muss der Auftraggeber in einem der Webapplikation zugeordneten Vertriebsbereich angelegt werden.

Zuordnung Webbenutzer-Kunde

Webbenutzer werden über Partnerrollen im Vertriebsbereichssegment dem Kunden zugeordnet. Als Partnerart für Webbenutzer sind Kunde, Ansprechpartner und Personen aus dem HR-Personalstamm möglich.

Webbenutzer und Registrierung

Berechtigungskonzept

In die Webapplikation ist ein umfangreiches Berechtigungskonzept integriert. Durch den Einsatz von Benutzerrollen wird der Pflegeaufwand für die Berechtigungen auf ein Minimum reduziert.

B2B-Benutzer

B2B-Benutzer werden von Ihnen nach Prüfung ihrer Daten angelegt. Nach Zusenden der Benutzer-ID und des Passwortes kann Ihr Kunde die Webapplikation benutzen.

B2B Registrierungsanforderung

Noch nicht registrierte Benutzer können beim Einstieg in die Webapplikation eine Registrierungsanforderung ausfüllen. Die Registrierungsdaten werden im SAP ERP System gespeichert und automatisch zum zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet.

B2B Registrierungs-Cockpit

Zur Bearbeitung von Registrierungsanforderungen steht ein flexibles Tool im SAP ERP-System zur Verfügung. Über dieses Tool können die erforderlichen Stammdaten automatisch angelegt werden. Informationen über den neuen Benutzerzugang können im PDF-Format an den Anforderer übermittelt werden.

B2C-Benutzer

B2C-Benutzer können die Webapplikation ohne Eingabe von Benutzer-ID und Passwort aufrufen. B2C-Benutzer können sich entweder Online im Webshop registrieren oder können alternativ

vor dem Abschicken der Anfrage oder Bestellung (je nach Einstellung in der Webapplikation) das Registrierungsformular vorgangsbezogen ausfüllen. Für Online registrierte Benutzer wird ein Ansprechpartner zum B2C-Sammelkunden im Kundenstamm angelegt.

Registrierungsdaten ändern

B2C-Benutzer können Ihre Registrierungsdaten direkt über den Webshop jederzeit ändern.

Kennwort ändern

Kennwörter können Online im Webshop vom Benutzer selbst geändert werden.

Zugangsdaten neu anfordern

Hat ein Benutzer seine Zugangsdaten (Kennwort und/oder Benutzer-ID) vergessen, so kann er seine Zugangsdaten Online neu anfordern. Im Backend wird ein neues Kennwort generiert und die Daten werden per E-Mail an den Benutzer zugesendet.

Clickstream-Analyse

Mit der integrierten Clickstreamanalyse kann das Verhalten der Online-Shopbesucher optimal analysiert werden. Diese Analyse zeigt Ihnen z.B. auf, wie lange ein Kunde im Shop verweilt oder welche Bereiche der Shopbenutzer am häufigsten benutzt. Die Clickstream-Daten werden im SAP gehalten und können über die mitgelieferten Reports ausgewertet oder direkt an ein SAP BIW übergeben werden.

Sonstige Funktionen

Wartungskalender

Über den Wartungskalender können geplante Wartungsfenster auf der Login-Seite der Webapplikation angekündigt sowie das Login von Benutzern in die Applikation während eines aktiven Wartungsfensters verhindert werden. Ein Wartungsfenster ist dann notwendig, wenn z.B. das SAP-ERP System nicht zur Verfügung steht oder andere Gründe gegen einen Betrieb der Webapplikation sprechen.



Welcome-Seite

Im Customizing können sprach- und webapplikationsabhängig Links auf statische HTML-Seiten definiert werden. Über diesen Link wird die Welcome-Seite aufgebaut. Sind mehrere Seiten zu einem Webshop definiert, werden diese über einen Zufallsgenerator angezeigt.

AGB's

Im Customizing kann ein sprach- und webapplikationsabhängiger Link auf statische HTML-Seiten definiert werden. Über diesen Link werden die AGB's im Shop angezeigt.

FAQ's

Im Customizing kann ein sprach- und webapplikationsabhängiger Link auf statische HTML-Seiten definiert werden. Über diesen Link werden die FAQ's im Shop angezeigt.

„Meine Daten“

Firmenadresse

Unter „Firmenadresse“ kann sich der Kunde seine Waren- und Rechnungsempfänger anzeigen.

Kundenprofil

Über das Kundenprofil können beliebig viele Marketingmerkmale definiert werden. Das Kundenprofil wird je Webbenutzer in der Webbenutzerstammdatei zugeordnet.

Das Kundenprofil kann bei vorhandener Berechtigung vom Webbenutzer selbst geändert werden. Die Merkmale des Kundenprofils stehen im SAP ERP System für Auswertungen und für Marketingaktionen (z.B. Newsletter) zur Verfügung.

Liefer-/Zahlungsbedingungen

Hier kann sich der Kunde seine Liefer- und Zahlungskonditionen anzeigen.

Kontakt

In diesem Bereich werden alle zuständigen Kontaktpartner für Ihren Kunden angezeigt. (z.B. der zuständige Außendienst-Mitarbeiter, der zuständige Innendienstmitarbeiter). Über ein Business Add-In definieren Sie zusätzliche Kontaktpartner bzw. bestimmen Sie die Ermittlung der Kontaktpartner.

Administration

Spezielle Informationen für den E-Commerce Administrator sind online verfügbar:

- Aktive Webshop-Benutzer
- Anmeldestatistik

Newsletter

Über einen Report mit zahlreichen Selektionsmöglichkeiten (Kundenstammfelder, Webbenutzerfelder, Marketingmerkmale) bilden Sie eine Zielgruppe. Für diese Zielgruppe kann ein Newsletter via E-Mail versendet werden.



WECO E-Selling

Funktionsbeschreibung



Allgemein

B2B-Webshop
 Berechtigungskonzept
 Flexible Kundenselektion
 Firmenstammdaten
 Clickstream-Analyse
 Umfangreiches Customizing
 Mehrsprachenfähig
 Stand Alone Web Applikationen

B2C-Webshop
 Passwort neu zusenden
 Kontaktpartner
 Kundenprofil pfegbar
 Wartungskalender
 User-Exits
 Übersetzungstool
 Eigener IMG

Händler-/Endkundenabwicklung
 Passwort ändern
 Verwaltung Warenempfänger
 Benutzerregistrierung
 Administrator-Informationen
 Einfache Layout-Anpassungen
 Multi-Backend-fähig

Produktkatalog

Textbasierte Suche
 Baumnavigation
 Suche über Materialbeziehungen
 Freie Katalogitems
 Listenpreise
 Frei definierbare Produktattribute
 Upselling
 Matrixdarstellung
 Beliebige Anzahl Kataloge
 OCI-Schnittstelle
 Berchtigung für Attribute
 Katalogitems ohne SAP-Material

Attributbasierte Suche
 Bildnavigation
 Produktbestellnummern
 Attributvererbung
 Kundenindividuelle Preise
 Multimedia-Links
 Cross-Selling
 EXCEL-Download
 Kundenindividuelle Kataloge
 Intelligente Suchfilter
 Flexible Mengeneinheiten
 Preismengensstaffel

Katalogfindung mehrstufig
 Katalogsichten mehrstufig
 Explosionszeichnungen
 Metadatenmodell
 Verfügbarkeitsauskunft
 Grafische Attributwertdarstellung
 Ersatzteile/Zubehör
 Dynamische Attribute
 Aktions-/Sonderkataloge
 Variantenkonfiguration
 Katalogschnittstelle
 Bonuspunktekataloge

Warenkorb

Schnellerfassung
 Schnelle Artikelsuche
 Kundenartikelnummer
 Preisgliederung
 Eingabeprüfungen wie SAP ERP
 Komplettlieferung
 Versandkosten
 Dokumentenupload
 Online-Bestellbestätigung
 Warenkorb Recovery
 Variantenkonfiguration
 Angebote / Angebotsabruf
 Kundenkonsignation
 Bonuspunkteprogramme

Artikelübernahme aus Katalog
 Materialfindung
 B2B-Preisfindung wie SAP ERP
 Verfügbarkeit wie SAP ERP
 Meldungsumschlüsselung
 Lieferanschrift
 Servicelevel
 Bemerkungen
 Auftragsbestätigung
 OCI-Schnittstelle
 Bestellvorlagen
 Kontrakte / Kontraktabruf
 Retouren / Reklamationen
 OCI-Schnittstelle

Artikelübernahme aus Belegen
 Produktbestellnummern
 B2C-Listenpreise
 Auslaufsteuerung
 Variable Feldsteuerung
 Wunschliefertermin Kopf-/Position
 Freitextpositionen
 Textfindung
 Vorgänge änderbar
 EXCEL-Download
 Anfragen
 Bestellungen
 Individuelle Vorgangsarten

Vorgangs- überwachung

Auftragsartige Vorgänge
 Flexible Selektionskriterien
 Belegfluss
 Lieferempfangsbestätigung
 Individuelle Vorgangsarten
 Löschen von Vorgängen

Lieferungen
 Vorgangsdetailanzeige
 Belegstatusinformationen
 EXCEL-Download
 Außendienst-Infosystem

Rechnungen / Zahlungen
 Vorgangsnachricht als PDF
 Track&Trace
 Referenzieren von Vorgängen
 Flexible Sortierung